

Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung.	
§ 1. Prinzip der Behandlungsweise	409
Abhandlung.	
Erster, historischer Teil.	
A. Historische Entwicklung des Privatstrafanspruchs.	
§ 2. Scheidung von öffentlichem und privatem Recht	411
§ 3. Ursprüngliche Stellung der Strafe im Rechtssystem	414
§ 4. Allmähliches Ausscheiden des Strafanpruchs aus dem Zivilrecht	417
B. Historische Entwicklung des Schadensersatzanspruchs.	
§ 5. Tendenz der gemeinrechtlichen Doktrin, den Ersatzanspruch auf Vermögensschäden zu beschränken	421
• § 6. Stellung der gemeinrechtlichen Kodifikationen zum Rechtsschutz der Immaterialgüter	424
§ 7. Behandlung des privaten Deliktsanspruches im Prozeß . . .	427
Zweiter, dogmatischer Teil.	
A. Die Gestaltung der Buße in den Strafgesetzen.	
§ 8. Dogmengeschichte der Bußparagraphen	430
§ 9. Heutige Fassung der gesetzlichen Bestimmungen	433
B. Die Beurteilung der Buße in der Literatur.	
§ 10. Die Beurteilung ihrer juristischen Qualifikation	436
§ 11. Die Beurteilung ihres legislativen Wertes	439
C. Die Stellung der Buße zum Ersatzanspruch des Bürgerlichen Gesetzbuches.	
§ 12. Ihre sachliche Konkurrenz	442
§ 13. Ihre konstruktionelle Assimilierung	445
Dritter, kritischer Teil.	
A. Vorbereitende Untersuchungen.	
§ 14. Inhaltliche Erstreckung des Bußanspruchs	449
§ 15. Die vom Gesetze selbst getroffenen Einzelnormierungen . .	452

— VI —

B. Kritisches Resultat.	
§ 16. Die Buße ist Ersatz und nicht Strafe, weil sie in der Schutzlosigkeit des Verletzten, nicht in der Straflosigkeit des Verletzers ihren Grund hat	454
C. Konsequenzen des gewonnenen Resultats.	
§ 17. Prozessuale Gesichtspunkte	458
§ 18. Materiellrechtliche Gesichtspunkte	461
Schluss.	
Literaturverzeichnis	463
